Einführung Zivilrecht 21. Stunde

Erfüllung und Erfüllungssurrogate

A. Stoff zur selbständigen Vor- und Nachbereitung

Beendigung von Schuldverhältnissen: Die Erlöschensgründe; Erfüllung von Ansprüchen: Die Erfüllung und ihre Surrogate; Leistung durch Dritte nach § 267 BGB.

- B. Anschauungsfälle
- 1. Die 17-jährige Marina hat von ihrer 19-jährigen Freundin Susanne 1000,- € zu fordern. S bezahlt ihre Schuld an M ohne Wissen der Eltern von M. Als M das Geld glücklich durchgebracht hat, verlangen die Eltern namens von M erneut 1000.- € von S. Diese wiederum verlangt ihr Geld zurück.
- 2. Der 17-jährige Maurerlehrling M hat sich dem A gegenüber vertraglich zur Vornahme von Ausbesserungsarbeiten an einer Garage verpflichtet. Diese Arbeiten führt M fachgerecht durch. Gleichwohl weigert sich A, die vereinbarte Vergütung zu zahlen, da M minderjährig sei.
- 3. Auf einer Treibjagd wird G von einer Schrotladung getroffen und verlangt von D Schadensersatz. G und D gehen davon aus, dass D der Unglücksschütze sei. D leistet deshalb an G Ersatz. Anschließend stellt sich heraus, dass in Wahrheit S geschossen hat. Wie ist die Rechtslage?

С Disposition der 21. Stunde Die Erfüllung und ihre Surrogate Die Erfüllung nach § 263 BGB Α. I. Leistender II. Empfänger 1. Leistung an den Nichtgläubiger 2. Gutgläubiger Erwerb der Leistungsfreiheit? Leistung an den minderjährigen Gläubiger 3. 4. Rechtsnatur der Erfüllung III. Rechts- und Nebenfolgen der Erfüllung 1. Erlöschen 2. Beweislast 3. Dokumentierung B. Die Leistung an Erfüllungsstatt und erfüllungshalber (§ 364 BGB l. Grundlagen Leistung an Erfüllungsstatt (§ 364 I BGB) II.

III.	Leistung erfüllungshalber
C.	Die Hinterlegung
I.	Hinterlegungsvoraussetzungen
1.	Hinterlegungsfähigkeit
2.	Hinterlegungsgründe
	Historia and a superior of a base and a Delita and a standard standard
II.	Hinterlegungsverfahren und Prätendentenstreit
III.	Rechtsfolgen der Hinterlegung
D.	Leistungsbewirkung durch Dritte (§ 267 BGB)
l.	Tatbestand und Auswirkung der Drittleistung
1.	Dritter
2.	befreiende Wirkung
3.	Mitwirkungshandlungen
II.	Gegresskonstellationen